

Sehr geehrte Elternschaft,

nun beginnt schon der Endspurt im laufenden Schuljahr, dem wahrscheinlich seltsamsten Schuljahr der Schulgeschichte. Das Positive daran: Vielleicht haben wir eine Ahnung davon bekommen, wie Unterricht der Zukunft gedacht werden könnte: Mehr Individualität, mehr eigenverantwortliches Lernen, andere, die Schulnoten ersetzende Beurteilungsformate. Fest steht jedoch auch insbesondere im Grundschulbereich, dass eine positive und persönliche Lehrer-Schülerbeziehung unabdingbar ist und dass der PC nicht das einzige Medium für das Lernen und Lehren sein kann.

Alle Kolleg:innen sind inzwischen zum ersten Mal geimpft und haben ihre Nebenwirkungen überstanden.

Aber nun zu den **konkreten Änderungen** ab Montag, 19. April:

- Am Montag kommen alle Kinder nach dem Plan der letzten Wochen zur Schule (Gruppe 1 und Gruppe 2).
- In den Gruppen werden die Kinder von ihren Klassenlehrer:innen zum Thema Selbsttest informiert und eingewiesen. Der erste Test wird in der festen Gruppe, von den Klassenlehrer:innen begleitet, durchgeführt.
- Ab Donnerstag, 22.04.21, finden die Tests dann immer montags und donnerstags vor dem Unterricht der jeweiligen Gruppe in der Turnhalle statt. Wann welche Lerngruppe

dran ist, wird Ihnen rechtzeitig von den Klassenlehrer:innen mitgeteilt.

- Wenn möglich geben Sie Ihrem Kind am Montag einen Duplostein oder eine Wäscheklammer mit (dies dient dem Abstellen/ Fixieren des Teströhrchens).

Aus pädagogischen Gründen haben wir uns entschieden, am Montag die Kinder zunächst im Unterricht auf das Thema Selbsttest vorzubereiten; Sie müssen sich also keine Sorgen machen, dass Ihr Kind sich unvorbereitet testen muss. Auch, was die Sorge anbelangt, wie mit eventuellen positiven Tests umgegangen wird, möchte ich Sie beruhigen. Diese Kinder werden nicht stigmatisiert (in einer Lerngruppe bleibt sowieso nichts verborgen), sondern alle Kinder wissen dann, dass es falsch positive Ergebnisse geben kann und dass betroffene Kinder zunächst in einem separaten Raum auf ihre Abholung warten. Damit wurde bisher auch gut umgegangen.

Trotzdem gilt, dass nur Kinder am Unterricht teilnehmen können, die eine Einwilligungserklärung dabei haben. Dies wird vor dem Unterricht kontrolliert und Kinder, die ohne diese Einwilligungserklärung kommen, müssen leider wieder nach Hause geschickt werden. Da ist die Verordnung eindeutig.

Sie entscheiden ob Ihr Kind sich selbst testet oder nicht. Das bedeutet aber auch, wenn keine Einwilligungserklärung vorliegt, muss das Kind entweder eine Bescheinigung eines so genannten negativen Bürgertest dabei haben

oder es kann nicht am Unterricht (oder an der Notbetreuung) teilnehmen und muss mit Lernmaterial zuhause arbeiten.

Sie brauchen selbst keine Tests zu kaufen – alles wird von der Schule zur Verfügung gestellt. Die Tests benötigen auch nur einen Abstrich im vorderen Nasenbereich (ca. 2 cm tief). Die Lehrkräfte werden und dürfen die Kinder nicht testen – es ist ein Selbsttest!

Das gesamte schulische Personal ist ebenfalls in die Teststrategie einbezogen. Leider ist für Schüler:innen (noch) keine häuslicher Selbsttestung vorgesehen.

Das Deutsche Rote Kreuz unterstützt uns mit einer Person (die erfreulicherweise unsere ehemalige Lehrkraft, Frau Fiedler, ist).

Die konkrete Ausgestaltung des Testablaufs ab Donnerstag in der Turnhalle werden wir in den nächsten Tagen klären.

Die **Betreuungs-gGmbH** teilt mit, dass am Montag und am Dienstag keine Frühbetreuung von 7:45 bis 8:30 Uhr stattfinden wird, damit die Betreuungskräfte die Lehrkräfte unterstützen können.

Auch wenn die Entwicklung an jeder Schule etwas anders verläuft (auch da spielt Individualität eine Rolle), bin ich zuversichtlich, dass sich der Nebel allmählich lichten wird und sich neue und bessere Perspektiven ergeben. Hier ergibt die Testung, trotz aller Schwierigkeiten einen Sinn, wenn dadurch die Pandemieentwicklung wenigstens etwas reduziert

werden kann – es bleibt die Hoffnung, dass die Impfungen nun wirklich Fahrt aufnehmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern jedenfalls einen möglichst guten Start ins letzte Drittel des Schuljahres und bleiben Sie gesund.



Denken Sie bitte weiter daran:

Wir sammeln Tonerkartuschen und Druckerpatronen, die der Schule ein paar Euro einbringen können.

